

Komfort-Client Release Notes

- Abgekündigt am 01.04.2024
- 1.0.2-1
- 1.0.2
- 1.0.1-1
- 1.0.1-0
- 1.0.0

Abgekündigt am 01.04.2024

- Seit dem 01.04.2024 wird der Komfort-Client nicht mehr unterstützt.

1.0.2-1

- 4520: Bereitstellung Institutions-Stammdaten
Zur Unterstützung und Verringerung manueller Eingaben von Stammdaten einer Institution im DEMIS Meldeformular, stellt der DEMIS Komfortclient folgende Funktionen bereit:
 - Installation liefert initiales Stammdaten-Template aus
 - Die Stammdatendatei kann analog der Konfigurationsdatei, abhängig von der Konfiguration, sowohl im Kontext %programdata% als auch benutzer-spezifischer, im Kontext %appdata% verwaltet werden.
 - Erleichterung des Zugriffs auf Stammdatendatei durch Erweiterung Menu-Bar (Institutionsdaten -> Stammdaten)
 - Komfortclient stellt DEMIS Meldeportal Schnittstelle zum Abruf der Stammdaten aus der Stammdatendatei bereit.

Hinweis:

Die Stammdatendatei „Stammdaten_Institution.json“ ist manuell zu befüllen. Der Dateiname darf nicht verändert werden. Das DEMIS Meldeformular muss zur Befüllung der Felder aus der Stammdatendatei ebenfalls angepaßt werden.

1.0.2

- 3983: Unterstützung externer Web-Proxy-Instanzen (WebProxy)
 - 3984: Benutzerzentrierte Verwaltung der Konfiguration (windows appdata roaming)
Zur Unterstützung der Nutzung des Komfortclients in terminal-basierten Betriebsszenarien bzw. der Nutzung des Komfortclient auf bspw. Thin-Clients, soll die Konfiguration des Komfortclient im Kontext des OS-Benutzer verwaltet werden. Folglich soll es dem Nutzer möglich sein, den dediziert konfigurierten Komfortclient im Kontext seiner Anmeldung an verschiedenen Hosts benutzer-spezifisch nutzen zu können (windows appdata roaming).
 - Ergänzung der Speicherung benutzer-spezifischer Konfiguration unter "C:\Users\<user>\AppData\Roaming" (%appdata%)
- Hinweise:
- Sofern die entsprechende Konfiguration erstmalig aktiviert wird, wird die zentrale Konfiguration der Anwendung in die lokale, benutzer-spezifische Konfiguration übernommen.
 - Es wird keine benutzer-spezifische Konfiguration in die zentrale Konfiguration der Anwendung übernommen.
 - Existiert keine zentrale Konfiguration auf Anwendungsebene, wird versucht die benutzer-spezifische Konfiguration zu verwenden.

1.0.1-1

- fix: 3978 Anpassung Zeichenbeschränkung an Eingabefeldern der Konfiguration, Eingabe bisher nicht erlaubter Zeichen möglich, speziell beim Konnektor Passwort und Mandanten

1.0.1-0

- fix: Problem Basic-HTTP-Client-Authentication gegen secunet TI-Konnektor
- keine CA Prüfung des Konnektor Zertifikates mehr
- Entfernung des Buttons „PIN ändern“ in Oberfläche der Administration
- Entfernen der eGK Anzeige
- Entfernung DNS-Auflösung bei Verbindungstest nach Speicherung der Konfiguration
- verbesserte Protokollierung

1.0.0

Initiale Version